

# Kroatische Kunst in Bremgarten

Gruppe Kravata mit Nada Schönenberger stellt in der Galerie an der Reuss aus

Seit zwei Jahren ist Nada Schönenberger-Petrak aus Wettswil in der Kroatischen Künstlergruppe Kravata. Am 25. März lädt sie mit zwei Kravata-Kollegen in der Galerie an der Reuss in Bremgarten zur Vernissage. Die Ausstellung dauert bis zum 8. April.

VON THOMAS STÖCKLI

Nada Schönenberger ist ihrer Heimat treu: Die Wettswilerin ist im Städtchen Sibenik an der Kroatischen Adriaküste aufgewachsen. Das Meer und seine Bewohner sind denn auch das Hauptthema ihres Schaffens. Aussergewöhnlich sind vor allem ihre Meerjungfrauen: Mit Fischkopf und Menschenkörper stellen sie eine Umkehrung des gängigen Bildes dar. Eine andere Figur, die in Schönenbergers Schaffen immer wieder auftaucht, ist die Kugel, ob eigenständig als Symbol für Yin und Yang, oder durchbrochen und mit maritimen (Fantasie-)Kreaturen kombiniert. «Ich mag die Kugel als geometrisches Element», erklärt Nada Schönenberger. Ein Traum von ihr ist es, im Säuliamt eines ihrer Kunstwerke aufzustellen: «Sei es nun bei einem Brunnen, auf einem Kreisel oder in einem Garten», so die Künstlerin. In ihrem Haus über Wettswil stehen ihre Werke auf Fenstersimsen, Möbeln und im Garten. Überall räkeln sich die «umgekehrten» Meerjungfrauen – die Figuren wirken dynamisch, ausgesprochen weiblich und sinnlich.

«Manchmal gibt es einen Adrenalin Schub und ich gerate wie in einen Rausch», beschreibt Nada Schönen-



Nada Schönenberger modelliert eine Ton-Figur.

(Bild zvg.)

berger ihre künstlerische Arbeit. Auf diese Phasen der pausenlosen Arbeit folgen dann allerdings wieder Trümer-Phasen. «Dann bin ich jeweils sehr unzufrieden», so die Künstlerin. Heute geht es Nada Schönenberger gut. Das sieht man auch ihren Werken an: Ihre Porzellan-Fische grinsen, zeigen überdimensionale Zähne und schielen zum Teil. Humor spielt eine wichtige Rolle im Leben der Künstlerin: Sie spielt gerne mit Worten, Materialien und Skulpturen.

## Stilistische Vielfalt

Mit Schönenberger zusammen stellen zwei weitere Kravata-Mitglieder, Anto Lukenda und Zeljka Bratoljic-Melkay – beide Maler – in der Galerie an der Reuss aus. Die Gruppe Kravata umfasst 15 in der Schweiz lebende kroatische Künstler. Ihr Ziel ist es, in Einzel- und Gruppenausstellungen die Arbeit an das interessierte Schweizer

Publikum sowie an in der Schweiz lebende Kroaten heranzutragen. Kra-

vata zeichnet sich durch stilistische Vielfalt aus. Durch die Begegnung der Künstler und durch gemeinsame kulturelle Anlässe soll der Erfahrungsaustausch gefördert werden. Die Gruppe nennt sich aus historischen Gründen Kravata: Während in Europa der dreissigjährige Krieg wütete (1618 bis 1648), nahmen kroatische Soldaten, die sich im Verbund des österreichischen Heeres an der Abwehr der Osmanen beteiligt hatten, an einer Truppenparade in Paris teil. Als Teil ihrer traditionellen Uniform trugen sie ein malerisches Tuch auf eigenartige Weise um den Hals. Diesen «Kroatischen Stil» eigneten sich die modebewussten Pariser zur Zeit Louis XIV an. Aus «à la Croate» als Bezeichnung für das neue Kleidungsstück wurde dann die Krawatte, welche als Zeichen für Kultur und Vornehmheit die westliche Welt eroberte. Kravata steht also für Ausbreitung ohne Gewalt. Das Symbol wird am Herzen getragen, zwischen Hemd und Jacke.